

Inhalt



Berliner Feuerwehr unter Strom

Alternative Antriebe beschäftigt Feuerwehren zunehmend auch bei eigenen Beschaffungen. Die größte deutsche Feuerwehr setzt ein deutliches Zeichen mit der Beschaffung des ersten elektrisch angetriebenen Lösch-Hilfeleistungsfahrzeugs im Rahmen einer Innovationspartnerschaft. Erste Erfahrungen mit Elektrofahrzeugen sammeln die Berliner bereits mit Pkw und Transportern sowie einem neuen Logistiksystem.

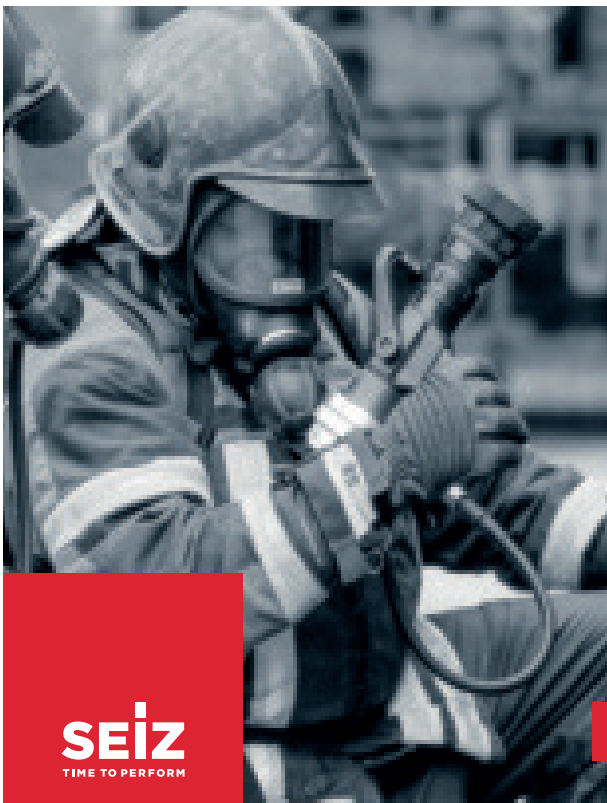
6



Zuverlässig und sicher alarmieren

Dank der Integration von verschiedenen Verschlüsselungssystemen bietet Swissphone seit 2019 ein offenes Verschlüsselungskonzept: Sowohl die Swissphone-Netze als auch -Pager sind imstande, adressenspezifisch die gewünschten Verschlüsselungsverfahren anzuwenden – jeweils im gleichen Netz und bei Bedarf auch im gleichen Melder. Somit haben die Nutzer die Wahl, das Verschlüsselungsverfahren frei auf die bestehenden Melder und Gegebenheiten ihrer internen Kunden anpassen. Warum eine Entscheidung gut durchdacht und die Frage nach der Praktikabilität geklärt sein muss, zeigt sich bei der genaueren Betrachtung von Overhead, Rufbeschleunigungsverfahren, sicherem Schlüsselmanagement oder der Zeitauthentifizierung.

22



SEIZ
TIME TO PERFORM

SEIZ TECHNICAL GLOVES GMBH
Neuhauser Str. 63, D-72555 Metzingen
Tel.: +49 (0) 7123/1704-0, Fax: -44
www.seiz.de | info@seiz.de

Zur Titelseite

Kompromisslose Einsatzkraft: Der Unimog.

Sein einzigartiges Konzept bewährt sich weltweit unter härtesten Bedingungen. Mit seinen serienmäßigen An- und Aufbaumöglichkeiten und effizienter Antriebstechnologie nimmt er eine Vorreiterrolle ein. Die hochgeländegängige Baureihe Unimog U 4023/U 5023 besitzt herausragende Fahreigenschaften in schwierigem Terrain. Und die kompakten Unimog Geräteträger U 216 bis U 530 bringen Hilfe selbst in engste Räume. Dank permanentem Allradantrieb, großer Bodfreiheit und Single-Bereifung kommen die geländefähigen Unimog Geräteträger auch abseits befestigter Straßen sicher ans Ziel. Die Unimog-Modelle erfüllen außerdem entsprechend der DIN-Norm die Anforderungen für das TLF 2000, 3000 und 4000.

www.mbs.mercedes-benz.com/feuerwehr





Auf Katastrophenschutz spezialisiert

Ewers zählt zu den namhaften Spezialisten, wenn es um die Fertigung von Fahrzeugen und Anhängern für den Katastrophenschutz geht. Vorwiegend Gerätewagen und Geräteanhänger wurden in den vergangenen Jahren für verschiedene Bundesländer gefertigt. Eine Auswahl aus dem aktuellen Fertigungsprogramm wird näher vorgestellt. 4

Handhygiene – eine verkannte Kunst



Verschiedene rechtliche Vorgaben verlangen »Die im Rettungsdienst Beteiligten haben die allgemeinen Regeln der Hygiene zu beachten«. Was diese allgemeinen Regeln sein sollen, erläutert der §2, Satz 2 der Medizinischen Hygieneverordnung der Bundesländer. Richtlinien

des Robert-Koch-Instituts sagen schon seit 2004, dass die Flächenhygiene im Gegensatz zur Händehygiene als zweitrangig zu betrachten sei. Das hat sich im Rettungsdienst jedoch noch nicht herumgesprochen, aber wer wird ungeduldig sein. Die Handhygiene wird zwar gelehrt und in Grundzügen auch durchgeführt – aber doch lückenhaft und teils fehlerhaft. 12

Weitere Berichte und Themen:

- Neues Konzept bei Waldbränden 9
- CopKa – Multicopter für Echtzeitbilder 10
- Frischluft für Feuerwehrwettkämpfe 11
- Schutzbekleidung – mehr als ein Facelift 17
- Schutzausrüstung kann zur Gefahrenquelle werden 18
- Draußen sehen, was drinnen passiert 20
- Neue Stromversorgung für FW Krefeld 21
- Primäralarmierung im Landkreis Emsland 26
- PMeV-Expertenforum für Informationsvernetzung 27
- Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig 28
- Software für Seminarverwaltung 29
- Mobile Gefahrenmeldungen für Einsatzkräfte 30
- Impressum 138

Einsatzfahrzeuge und Fahrzeugausrüstungen	31	1
Löschgeräte, Brandbekämpfung	71	2
Hilfeleistungsgeräte, Leitern Rettungsgeräte	79	3
Warn- und Messgeräte, Absperr- und Kennzeichnungsmaterialien	93	4
Persönliche Schutzausrüstungen Atemschutz	101	5
Rettungsdienst	125	6
Hochwasser- und Katastrophenschutz Logistik und Wasserfahrzeuge	139	7
Bau und Ausstattung von Feuerwachen Gerätehäusern und Leitstellen	151	8
Informations- und Kommunikationstechnik Soft- und Hardware	163	9
Messen, Aus- und Weiterbildung Vorbeugender Brandschutz Werbemittel	187	10